

26902-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – ÜSTRA AG - Bereitstellung der GVH-App und weitere Leistungen

OJ S 10/2024 15/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft

E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Großraum-Verkehr Hannover GmbH

E-Mail: info@gvh.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ÜSTRA AG - Bereitstellung der GVH-App und weitere Leistungen

Beschreibung: Die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft (ÜSTRA) ist ein börsennotiertes Verkehrsunternehmen und betreibt mit ihren Stadtbussen und Stadtbahnen das Liniennetz in der Landeshauptstadt Hannover sowie den umliegenden Städten und Gemeinden der Region Hannover. Als Mobilitätsdienstleisterin mit bis 2019 durchschnittlich 170 Millionen Fahrgästen im Jahr ist sie im GVH ein Partner für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Mit ihren Bahnen und Bussen fahren in der Regel mehr als 470.000 Menschen täglich. Mit über 40 Millionen Wagenkilometern pro Jahr (Bahn und Bus) und mehr als 2.300 Beschäftigten befördert die ÜSTRA die Menschen in Hannover und ihre Gäste tagsüber im 10-Minuten-Takt. Die ÜSTRA ist Betreiberin Kritischer Infrastruktur (KRITIS). Sie ist damit das Rückgrat einer effizienten und klimaschonenden öffentlichen Mobilität der Landeshauptstadt Hannover. --- Großraum-Verkehr Hannover GmbH (GVH) ist der zweitälteste Verkehrsverbund Deutschlands und sorgt in der Region Hannover und Umgebung u.a. für abgestimmte Fahrpläne, einen Gemeinschaftstarif und einheitliche Fahrgastinformation. Als Hauptgesellschafter hält die Region Hannover (RH) 51% der Anteile des Verkehrsverbundes. Die restlichen 49% verteilen sich auf die sechs Verkehrsunternehmen im GVH - ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe AG - regiobus Hannover GmbH - Deutsche Bahn AG - metronom Eisenbahngesellschaft mbH - erixx GmbH - WestfalenBahn GmbH. --- In dieser Ausschreibung agiert die ÜSTRA als Dienstleisterin für IT-Systeme des GVH. Die aktuelle Architektur der derzeit bestehenden Systeme der GVH-App entspricht nicht mehr den Vorstellungen des Auftraggebers, sodass nunmehr ein modernes und zukunftssicheres Gesamtsystem beschafft werden soll.

Kennung des Verfahrens: 0025839a-c749-43db-80f2-90ba01cfb5e3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Beauftragung der ausgeschriebenen Leistung erfolgt im Rahmen eines EU-weiten Verhandlungsverfahrens gemäß den Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Sektorenverordnung - SektVO. --- Die Vergabe erfolgt im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb). Das Verfahren gliedert sich in den Teilnahmewettbewerb, in dem Bewerber ihr Interesse bekunden und ihre Eignung nachweisen, und das Verhandlungsverfahren, zu dem ggf. nur eine begrenzte Anzahl von Bewerbern zugelassen und zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. --- Die Bieter, die die drei bestplatzierten Erstangebote abgegeben haben, werden aufgefordert, die von Ihnen angebotenen Lösungen, im Rahmen einer Teststellung, durch den Auftraggeber oder von ihm beauftragte Dritte, verifizieren zu lassen. --- Nach der Teststellung werden die Bieter ggf. aufgefordert, ihr Angebot vor dem Auftraggeber im Rahmen eines Bietergesprächs zu präsentieren; ggf. finden Verhandlungsgespräche statt. --- Auf der Grundlage der eingereichten Angebote, ggf. in der durch die Teststellung abgeänderten Form, und ggf. der Bietergespräche, wird eine Rangfolge der Bieter nach Maßgabe einer Bewertungsmatrix gebildet. Diese wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandt. --- Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag bereits auf die Erstangebote zu erteilen. --- Soweit erforderlich, werden die Bieter zur Überarbeitung der Angebote aufgefordert und / oder weitere Bietergespräche / Verhandlungsgespräche anberaumt. --- Der Auftraggeber wird dem Bieter, dessen Angebot als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6JHR2J

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ÜSTRA AG - Bereitstellung der GVH-App und weitere Leistungen

Beschreibung: (1) Gegenstand des Vertrages sind folgende Cloudleistungen: Software as a Service Lösung zum Betrieb einer intermodalen Mobilitäts-Plattform (GVH-App), inklusive eines korrespondierenden Backends sowie verbundener Nebenleistungen, wie eines Ticketshops sowie ihrer Einbindung in die vorhandene Infrastruktur des Auftraggebers. --- (2) Die Leistungen bilden eine sachliche und wirtschaftliche Einheit. Der Auftragnehmer hat die beauftragte Leistung im Wesentlichen selbst zu erbringen. Es wird klargestellt, dass der Auftragnehmer damit für die reibungslose Prozessdurchführung all seiner Nachunternehmer und ggf. deren Nachunternehmer sowie für die reibungslose Integration (technisch, vertraglich,

prozessual) sämtlicher Dienste zu sorgen und zu haften hat. Dies betrifft insbesondere, jedoch nicht abschließend folgende Prozesse - Incident & Problem Management - Release & Patch Management - Produktstrategie & Roadmap - Anforderungsmanagement - Projektmanagement - Sicherstellung eines gesamtheitlichen SLA - Zentrale Datenhaltung und Single Sign On - Anpassungen, die durch den AG initiiert werden Es dürfen keine Szenarien entstehen, bei denen der Auftragnehmer auf ggf. Schlechtleistungen seiner Nachunternehmer oder deren Nachunternehmer etc. verweist und damit einen Leistungsausschluss gegenüber dem Auftraggeber begründet. Der Einsatz von Nachunternehmern entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner allgemeinen Verpflichtung gegenüber dem Auftraggeber zur vollständigen Vertragserfüllung. --- (3) Bezugsberechtigt aus diesem Vertrag sind neben dem Auftraggeber sämtliche den Großraum-Verkehr Hannover GmbH, Karmarschstr. 30/32, 30159 Hannover, angeschlossenen Verkehrsunternehmen. Abrufberechtigt ist einzig der Auftraggeber. Darüber hinaus ist der Auftraggeber berechtigt die durch den Auftragnehmer geschuldeten Leistungen vollständig oder teilweise an die Großraum-Verkehr Hannover GmbH, Karmarschstr. 30/32, 30159 Hannover oder ihren verbundenen Verkehrsunternehmen, entgeltlich oder unentgeltlich zu übertragen oder unterzulizenzieren oder anderweitig zu überlassen.

Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 7

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich mehrmals um 24 Monate. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt 16 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Persönliche Lage des Bewerbers

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben: 1.1 Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse. 1.2 Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft, Angabe sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft mit Namen, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse. 1.3 Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft

/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird, b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die*der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter*in bezeichnet ist, c) dass die*der bevollmächtigte Vertreter*in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. 1.4 Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen. 1.5 Im Falle einer Eignungsleihe ist eine Verpflichtungserklärung der Unternehmen, deren Kapazitäten für den Nachweis der Eignung in Anspruch genommen werden, vorzulegen, in der das Unternehmen erklärt, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen. 1.6 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB. 1.7 Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB. 1.8 Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB. 1.9 Erklärung zu Russland-Sanktionen gemäß Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022. 1.10 Der Bewerber oder im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft die*der bevollmächtigte Vertreter*in hat mit der Abgabe des Teilnahmeantrags zu erklären, - dass ihr*ihm bewusst ist, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen den Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann; - dass sie*er sich damit einverstanden erklärt, dass durch den Auftraggeber zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls weitere/ergänzende Angaben/Unterlagen angefordert werden können; - dass sie*er bestätigt, dass sie*er die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen hat und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann und sich mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden erklärt. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. Die Auftragserteilung kann von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig gemacht werden. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften / Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen /Unterlagen beizufügen: 2.1 Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Auftragsfall mit folgenden Haftungssummen: - mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, - mindestens 2,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften / Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen. 2.2 Erklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022). Hinweis: Bei Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der

Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen

/Unterlagen beizufügen: 3.1 Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) jahresdurchschnittlich im auftragsrelevanten Bereich (ÖPNV Apps, Tarifierung, Fahrtauskunft, Ticketshops im Bereich ÖPNV, Mobility as a Service Lösungen) beschäftigten Personen, gegliedert nach: a) Geschäftsführung / Inhaber b) Softwareentwicklung c) Cloud Architektur d) Betrieb von Cloud Lösungen e) Sonstige Beschäftigte Hinweis: Bei Bietergemeinschaften /Arbeitsgemeinschaften ist die Personalübersicht für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft /Arbeitsgemeinschaft einzeln und für die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft insgesamt darzustellen. 3.2 Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von Referenzprojekten innerhalb der letzten 3 Jahre (ab 01.01.2020), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind. Es sind mindestens 3 Referenzprojekte zu benennen, um die Mindestanforderungen zu erfüllen. Bitte reichen Sie maximal 5 Referenzprojekte ein. Vergleichbar sind Projekte: a. Referenzkriterium 1 - Vergleichbarkeit mit dem GVH: die eine vergleichbare Komplexität wie der GVH aufweisen (ca. Angaben sind als Mittelwerte zu verstehen; Mindestvoraussetzung sind jeweils $\geq 60\%$ der angegebenen Werte des GVH): - städtischer und ländlicher Raum, - Anzahl Einwohner des Einzugsgebietes: ca. 1.500.000 UND - Anzahl Anfragen App / Backend: ca. 3.000.000 Anfragen pro Tag UND ca. 300.000 Anfragen pro Stunde UND - Anzahl Ticketverkäufe: ca. 180.000 pro Monat UND ca. 10.000 Abo-Tickets (D-Ticket) UND b. die je Referenzkriterium 2 bis 6, mindestens 2 Unterkriterien erfüllen Referenzkriterium 2 Allgemeine Charakteristik des Kunden - Abo-, Ticketvielfalt und Besonderheiten, Tarifkomplexität - Modalvielfalt und Integrationstiefe ähnlich wie hier gefordert (siehe Anlage X "Modale Grundsätzlich") - insbesondere Integration eines On-Demand Dienstes unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit der Fahrzeuge ohne vollständige Tiefenintegration - Integration eines Check-In-Be-Out oder Check-in-Check-Out Systems (eines Fremdanbieters) Referenzkriterium 3 Technologie - Flexible Architektur, z.B. auf Basis von Microservices, SOA, modularer Aufbau, Containisierung etc., die die neue Anforderungen flexibel umsetzt - Flexible Skalierbarkeit, die akute Lastspitzen, z.B. bei Unwettern abbildet - Umsetzung von Single Sign On (Kunde stellt den Identity Provider (IDP)) und kundenfreundliche Integration Nicht-SSO-fähiger Dienste Referenzkriterium 4 Prozesse & Umsetzung - Erfolgreiche Umsetzung einer Cloud-Exit Strategie und Migration von Kundendaten insbesondere eines produktiv laufenden Ticketshops als "Altanbieter" oder "Neuanbieter" - Gemeinsame Prozesse unter Einbeziehung aller hier angebotenen Subdienstleistungen und Subdienstleister für Incident-, Problem-, Release-, Patch- und Anforderungsmanagement - Umsetzung einer Entwicklungspartnerschaft mit dem Kunden, bei der der Kunde Einfluss auf die Entwicklung des hier angebotenen Standard-Produkts nehmen kann - Die hier angebotenen Komponenten / Subdienstleister wurden in der Referenz genauso abgebildet Referenzkriterium 5 App / WebApp - Umsetzung komplexer Corporate Designs die über Anpassungen von Farben, Schriftarten, Logos, Buttons hinaus gehen - Integration der WebApp in bestehende Kundenwebsites - Integration von Webviews in die App unter Nutzung von SSO (IDP stellt der Kunde) Referenzkriterium 6 Ticketing - Robustheit der Anzeige digitaler Tickets in der App gegenüber Ausfällen des Ticketshops - Abbildung von digitalen Fahrkarten für beschränkt geschäftsfähige Personengruppen - Abbildung von Abo-Produkten als externe Berechtigungen

unter Nutzung des Kunden IDP, wobei die Tickets im Kundensystem (nicht im hier angebotenen Ticketshop) als VDV-KA QR Codes erzeugt wurden - Abbildung von Abo-Produkten, die eine vergleichbare Komplexität wie das Deutschland-Ticket aufweisen, u.a. jobtickets, Tickets für spezielle Personengruppen mit Nachweispflicht etc., Gesamtschau der Referenzen: In der Summe aller eingereichten und wertbaren Referenzen muss jedes Unterkriterium eines jeden Referenzkriteriums 2 - 6 zumindest einmal erfüllt werden! Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind darüber hinaus folgende Angaben notwendig: - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail) - Kurze Beschreibung der Leistung / des Projekts - Konkret erbrachter Leistungsgegenstand / Anteil an der Gesamtleistung - Auftragswert in EUR (netto) - Leistungszeitraum (Beauftragung / Beginn / Abschluss / ggf. Abnahme) - Referenzschreiben des Auftraggebers mit Angaben zur Einhaltung der Qualitäts-, Zeit- und Kostenvorstellungen des Auftraggebers (nicht zwingend) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JHR2J/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JHR2J>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y6JHR2J>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 19/01/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 51 Abs. 2 SektVO: Der Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. [...] § 51 Abs. 3 SektVO: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Tariftreueerklärung NTVergG Mit dem Teilnahmeantrag ist die in Anlage enthaltene Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gemäß dem Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) unterzeichnet abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung oder Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Auftragsfall mit folgenden

Haftungssummen: - mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden, - mindestens 2,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Bei einer Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Hinweis: Es sind formlose Eigenerklärungen ausreichend. In den beigefügten Vordrucken sind die entsprechenden Erklärungen enthalten. Bei Bietergemeinschaften / Arbeitsgemeinschaften sind die entsprechenden Erklärungen durch jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bewerber/Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: bbt Rechts- und Steuerkanzlei

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft
Registrierungsnummer: DE 811 116 176
Postanschrift: Am Hohen Ufer 6
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Telefon: +49 511 2200740
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Großraum-Verkehr Hannover GmbH
Registrierungsnummer: DE 286 132 728
Postanschrift: Karmarschstr. 30/32
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: info@gvh.de
Telefon: +49 511 5909000
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: bbt Rechts- und Steuerkanzlei
Registrierungsnummer: DE259528735
Postanschrift: Theaterstraße 16
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
Telefon: +49 511220074-30
Fax: +49 511220074-99
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-153306
Fax: +49 4131-152943
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
7edcecff-3126-4e3a-b770-8408814ff94a-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Referenzvoraussetzungen wurden aufgrund von Bieterfragen geändert.

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Die Vergabeunterlagen werden unter XIII. Eignungsanforderungen/Mindestanforderungen, dort Nr. 3.2 b., Referenzkriterium 6 Ticketing, wie folgt geändert/angepasst: - Robustheit der Anzeige digitaler Tickets in der App gegenüber Ausfällen des Ticketshops - Abbildung von digitalen Fahrkarten für beschränkt geschäftsfähige Personengruppen - Abbildung von Abo-Produkten als externe Berechtigungen unter Nutzung des Kunden IDP, wobei die Tickets im Kundensystem (nicht im hier angebotenen Ticketshop) erzeugt wurden - Abbildung von Abo-Produkten, wobei die Tickets als VDV-KA QR Codes erzeugt wurden - Abbildung von Abo-Produkten, die eine vergleichbare Komplexität wie das Deutschland-Ticket aufweisen, u.a. jobtickets, Tickets für spezielle Personengruppen mit Nachweispflicht etc.,

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 89bd6e80-0cb5-48d9-bdde-2555549646dc - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/01/2024 10:53:59 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 26902-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 10/2024
Datum der Veröffentlichung: 15/01/2024

